

Anreise

Ich bin mit dem Flugzeug (Air Berlin) angereist, was sicher die schnellste und bequemste Möglichkeit ist. Allerdings sollte man sich dabei frühzeitig informieren, da die Preise dann noch sehr billig sind und man bei gleichzeitiger Buchung von Hin- und Rückflug u. U. mehr Gepäck mitnehmen darf. Sonst sind auch viele Bekannte mit dem Auto nach Valencia gefahren, womit man sicherlich mehr Gepäck mitnehmen kann, aber es dauert eben länger und ein Auto in Valencia ist auch ein kleines Risiko.

Soziale Betreuung/Tutorien

Es gibt an der Uni einige Einführungsveranstaltungen, bei denen man einen spanischen Student als Tutor zugeteilt bekommt, der einem bei allen Fragen weiterhilft. Sonst gibt es Erasmusvalencia.com, eine studentische Gruppe, die auch ein Büro in der Nähe des Campus besitzt und in erster Linie Feiern und Reisen organisiert.

Unterkunft/Wohnen

Hierbei ist viel Eigeninitiative gefragt, so lange man nicht schon jemandem vor Ort kennt. Von der Uni gibt es quasi keine Hilfe, am besten mietet man sich rechtzeitig (am besten Ende August, dann ist das Angebot groß) in einem Hostel ein und sucht in Ruhe vor Ort nach einer WG. Vorzugsweise im Internet (loquo.com, pisocompartido.com, compartir-piso.com, campusanuncios.com) und an den Straßen in der Nähe der Uni (Blasco Ibañez, Ramon Llull, Av. del Tarongers) nach Anzeigen schauen und einfach anrufen. Man sollte genug Zeit mitbringen und sich mehrere WGs anschauen, es gibt schon einige sehr dreckige Wohnungen und das Niveau ist sicher nicht wie in Deutschland, aber letztendlich lässt sich schon eine nette Bleibe finden. Vorzugsweise in der Nähe der Blasco Ibañez oder des Stadions Mestalla, da in dieser Gegend fast alle Studenten wohnen.

Die Mieten sind viel billiger als in Deutschland, für mehr als 200€ sollte die Wohnung schon gut sein, Heizung gibt's meistens nicht (ein Heizlüfter vom China-Mann schafft Abhilfe), dafür ist Internet mittlerweile verbreitet und nicht sehr teuer, kann man z.B. über Ono beantragen.

Studium/Fachliche Betreuung

Sobald man in Valencia ist, sollte man ins internationale Büro der Uni am Blasco Ibañez gehen und sich seinen Studentenausweis abholen. An der Wirtschaftsfakultät, die am Campus Tarongers neben der Politecnica (die andere Uni von Valencia) liegt, hat auch ein Büro für Austauschstudenten, das sich im 1. Stock befindet. Für die Kurse muss man sich erst endgültig ca. 2-3 Wochen nach Semesterstart entscheiden, allerdings kann man nur Klausuren in den Fächern schreiben, für die man sich am Anfang des Semesters angemeldet hat. Für Bachelor-Studenten ist es sicher einfacher, Scheine anerkennen zu lassen, für Diplom-Studenten sind vor allem die VWL-Scheine zu empfehlen (z.B. Teoría de Juegos oder Economía Mundial), die nicht allzu schwer sind und auch in Englisch angeboten werden. Allerdings sind sie auch auf Spanisch zu schaffen, dafür ist man ja schließlich in Valencia. Es gibt von der Uni im Internet eine „Aula Virtual“, die ähnlich

dem WOPAG ist und für die man zu Beginn des Semesters angemeldet wird. Dort erfährt man seine Noten und kann sich auch fast alle Materialien der Professoren ausdrucken. Sonst ist das Studium etwas anders als in Göttingen, es gibt viele Fächer von mehreren Professoren an unterschiedlichen Tagen zu den verschiedensten Zeiten und in kleineren Gruppen. Man wird eher in Klassenräumen unterrichtet, wobei die Vorlesung eigentlich immer ein PowerPoint Vortrag vom Prof. ist.

Stadt/studentisches Leben

Valencia ist die drittgrößte Stadt Spaniens mit ca. 800.000 Einwohnern, dementsprechend viel kann man dort unternehmen. Mir hat sie sehr gut gefallen, es gibt einen sehr schönen Strand, an dem sich im Sommer natürlich alle Erasmus-Studenten treffen (am besten in Höhe von Pan's), dann den ehemaligen Fluss Turia, in dessen Flussbett ein schöner Park ist (ideal zum joggen), die Innenstadt mit vielen Einkaufsmöglichkeiten (hierbei zu erwähnen sei das Einkaufszentrum BonAire, außerhalb von Valencia an der Autobahn Richtung Madrid, in dem es zahlreiche Outlet-Stores gibt) und natürlich viele Ausgehmöglichkeiten für den Abend. Unter der Woche ist meistens die Gegend um die Blasco Ibañez zu empfehlen, Montags Studio, Mittwochs Caribbeans, später Murrays, am Wochenende Barrio del Carmen, man sollte das am besten selber auskundschaften. Ein Stadionbesuch im Mestalla ist sicher empfehlenswert, genauso das Aquarium Oceanográfico.

Kommunikation

Unbedingt eine spanische Handykarte von Vodafone, Movistar oder Amena kaufen, die sich nicht sehr viel bei den Kosten nehmen, allerdings ist telefonieren übers Handy relativ teuer! Internet teilt man sich am besten in der WG oder man hat Glück und kann das W-Lan Netz des Nachbarn nutzen, auf jeden Fall ist es sehr zu empfehlen, zu Hause Internetanschluss zu haben. Festnetztelefon gibt es normalerweise in der WG nicht, aber es gibt viele Telefonzellen in jeder Straße.

Finanzen: Lebenshaltungskosten, Konto

Wie schon erwähnt am besten vorher ein Konto bei der Deutschen Bank eröffnen, das für Studenten kostenlos ist und mit dem man in Valencia an ca. 7 Filialen kostenlos Geld abheben kann. Allerdings kann man keine Kontoauszüge drucken, also entweder fürs Onlinebanking anmelden, um den Kontostand abzufragen. Die Lebenshaltungskosten sind insgesamt teurer als hier, zum einen sind Lebensmittel wie Käse und Wurst viel teurer (andere aber auch billiger, z.B. Alkohol, Fisch), zum anderen unternimmt man einfach viel mehr, sei es unter der Woche in Valencia oder an freien Tagen irgendwelche Reisen innerhalb Spaniens, die sich mit Sicherheit lohnen. Also auf jeden Fall deutlich mehr einplanen von dem, was man in Göttingen ausgibt, damit man das Semester auch genießen kann. Taxis und öffentliche Verkehrsmittel sind sehr günstig, Getränke in den großen Discos aber sehr teuer.

Umgebung: Ausflüge, Reisen

In Valencia kann ich das Bus- und U-Bahnnetz empfehlen. Fahrräder sind relativ teuer und werden meistens sowieso geklaut.

Die Umgebung Valencias ist sehr vielfältig. Richtung Madrid gelangt man in die Berge, dort sollte man in Buñol Ende August bei Zeit die Tomatina miterleben. Im Norden Valencias ist Sagunt zu empfehlen, im Süden der Strand von El Saler und das Dorf El Palmar im Nationalpark Albufera, wo es wirklich die beste Paella gibt. Sonst gibt es während des Semesters einige Brückentage, die man unbedingt für Ausflüge innerhalb Spaniens nutzen sollte. Zu empfehlen sind Madrid, Salamanca, Barcelona, Alicante und Andalusien mit Granada, Cordoba, Malaga, Sevilla und Gibraltar. Dafür am besten ein Auto mieten, was übers Internet sehr günstig ist (z.B. cars4holidays.com).

Es gibt auch fast in jeder Stadt einen Busbahnhof, so dass man mit den Alsa- oder Autores-Bussen auch in jede größere Stadt gelangt, mit der Bahn geht es natürlich auch.

Es ist wirklich ratsam, vor Semesterstart einen Sprachkurs zu belegen, da es ohne Spanisch-Kenntnisse gerade bei der Wohnungssuche schwierig wird. Das Sprachlehrzentrum bietet für 65€ einen 4-wöchigen Kurs im September an, es gibt verschiedene Niveaus und ich kann den Kurs sehr empfehlen. Dort lernt man andere Erasmus-Studenten kennen und es bleibt genug Zeit, in Ruhe Valencia kennen zu lernen und an den Strand zu gehen.

Freut euch auf eine schöne Zeit in Valencia und genießt das spanische Leben!